



gemeinde brief

500 **J**AHRE **R**EFORMATION

editorial

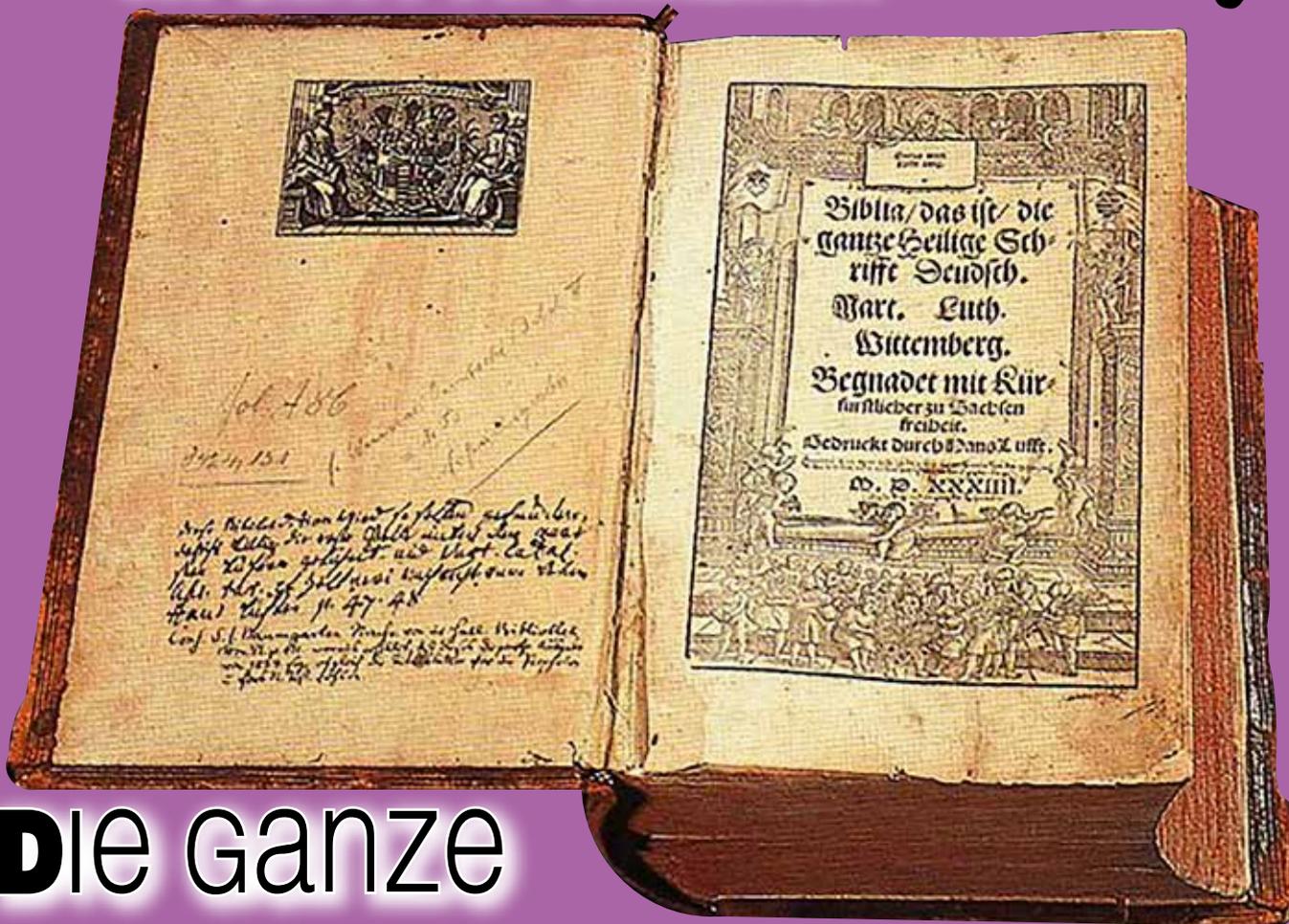
Drei Punkte der Reformation, die für Katholiken und Protestanten auch heute und in Shanghai wichtig sind.

Fahrt nach Kaifeng

Gemeindefahrt nach Kaifeng und Luoyang, zwei Zentren chinesischer Kultur.

Brahms-Konzert

Zum 500. Reformationsjubiläum bringen Sänger*innen aus Hamburg und Shanghai „Ein Deutsches Requiem“ zur Aufgefuhrung. Mitmachen erwünscht.



DIE GANZE HEILIGE **S**CHRIFT **D**EUTSCH



How to spell success.

German Chamber of Commerce
in China • North China

Landmark Tower 2, Unit 0818
8 North Dongsanhuan Road,
Chaoyang District, Beijing 100004
Tel. +86 10 6539 6688
chamber@bj.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China • Shanghai

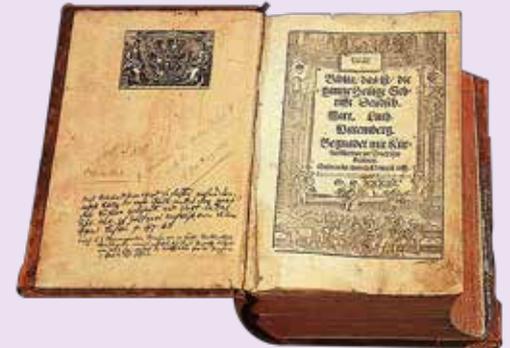
25 F, China Fortune Tower
1568 Century Avenue
Pudong District, Shanghai 200122
Tel. +86 21 5081 2266
chamber@sh.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China • South & Southwest China

Room 1903, Leatop Plaza
32 Zhu Jiang East Road
Tianhe District, Guangzhou 510620
Tel. +86 20 8755 2353
chamber@gz.china.ahk.de

ZUM TITELFOTO

Die ganze Heilige Schrift in Deutsch wurde erstmalig 1534 im Buchdruck aufgelegt. Die Auflage von 3000 Exemplaren war schnell vergriffen. Obwohl ein Exemplar mehrere Monate Lohn eines Arbeiters kostete, hatten bis zum Tode Luthers 1/4 der des Lesens kundigen Deutschen eine Luther-Bibel.



Für Jeden, den **K**ummer
uns **S**orgen drücken:

SeeLSORGE

der Deutschsprachigen

Christlichen Gemeinde Shanghai
(DCGS):

Pfr. Michael Bauer

+86 137 7431 0216

Pfrin. Annette Mehlhorn

+86 159 2108 7084

anonym durch „Lifeline“:

+86 21 6279 8990 (in Englisch)





GRÜßWORT DES KATHOLISCHEN Pfarrrers MICHAEL Bauer

500 Jahre Reformation

LIEBE Leserinnen und Leser,

In den letzten Jahren haben wir in Shanghai mehrfach den Reformationsgottesdienst ökumenisch begangen, zweimal durfte ich sogar jeweils eine Ansprache halten. Am 31. Oktober dieses Jahr nun der eigentliche Höhepunkt: 500 Jahre Reformation! In der ganzen Bundesrepublik ein Feiertag!

Ich selber möchte hier kurz drei Punkte nennen, wo ich denke, dass Martin Luther und seine Botschaft auch für uns deutschsprachige Christen in Shanghai, egal ob evangelisch oder katholisch, einen wichtigen Impuls für uns geben kann.

Als *ersten Punkt* möchte ich die ganz zentrale Botschaft herausgreifen: Wir alle sind von Gott zuerst geliebt, noch bevor wir etwas geleistet, geschaffen oder Gutes getan haben, sind wir schon ein Kind Gottes. Diese wunderbare Zusage schafft uns gerade in der Leistungs- und Erfolgsmetropole Shanghai Erleichterung und Stressreduktion. Vor Gott brauchen wir nicht immer strahlend und glänzend dastehen; selbst wenn uns andere die Anerkennung versagen sollten; die Liebe Gottes kann uns niemand nehmen. Das ist ein wunderbares Trost- und Mutwort für unser tägliches Leben im Reich der Mitte! Diese zentrale Aussage, hat Martin Luther nicht erfunden, doch der Reformator hat diese zutiefst biblische Botschaft in einer Zeit neu herausgestellt, als sie in Gefahr war verdunkelt zu werden. Dass diese Aussage Luthers auch zutiefst katholisch ist, zeigt sich wenn man die erste Enzyklika unseres Papstes Emeritus, Benedikt XVI. „Deus caritas – Gott ist die Liebe“ liest.

Ein *zweiter Punkt*: Martin Luther hat immer Gottes Wort den Vorrang gegeben; er wurde nie zu einer Marionette der Mächtigen und Seiner Umge-

bung. Sicher hat der Reformator in einer ganzen Reihe Punkte auch Kompromisse eingegangen und hat er darauf geachtet sich nicht mit es ihm wohlmeinenden Fürsten zu verderben, doch ging er nie so weit, dass Wort Gottes deshalb zu verändern oder gar zu verleugnen. Wenn es um den Kern des Glaubens ging, hat er keinen falschen Kompromiss gesucht, war er bereit den Mächtigen dieser Welt die Stirn zu bieten, auch wenn er dafür Nachteile in Kauf nehmen musste. Martin Luther ist daher für mich auch ein großer Prophet der Freiheit des Glaubens, die in vielen Ländern gefährdet ist, wie auch christliche Glaubensbrüder und -schwestern es in manchen Teilen der Welt heute immer noch erfahren müssen. Und auch wir begegnen - zwar im vielen kleineren Maßstab - der Tatsache, dass es heute Mut kosten kann, für den Glauben einzustehen. Eine deutsche Expatriates-Familie hat mir vor einiger Zeit erzählt, es hätte in ihrer Umgebung für sehr viel Unverständnis gesorgt, dass sie eine Einladung zu einer Sonntagsparty mit dem Hinweis abgelehnt habe, dass Sie nicht kommen könnten, weil sie dem Gottesdienst den Vorrang geben würden. Manche Jugendliche müssen erfahren, dass es als „uncool“ oder „peinlich“ gilt, sich als Christ zu outen. Martin Luther kann uns da ein Vorbild sein, furchtlos und mutig zu unserem Christsein zu stehen.

Ein *dritter und letzter Punkt*: Bei aller Wertschätzung für Martin Luther sagen auch evangelische renommierte Kirchenhistoriker und Theologen deutlich, dass Martin Luther in manchen Einschätzungen und Kritiken über das Ziel hinausgeschossen ist, ja in machen Ansichten durchaus auch sehr deutlich daneben lag. Dies hat etwa die Botschafterin des Reformationsjubiläums Frau

Kässmann sehr klar herausgestellt. Auch die katholische Kirche hatte damals und bis auf den heutigen Tag neben vielem Guten und Leuchtenden durchaus auch zahlreiche dunkle Flecken. Es ist gut und wichtig wenn die Kirchen auch diese dunklen Punkte nicht verheimlichen, sondern offenlegen und versuchen aufzuarbeiten. Letztlich spricht diese Ehrlichkeit für die Kirchen, und nicht gegen sie. Und auch für unser persönliches Leben in China gilt, dass wir manchmal doch besser dastehen wollen als wir in Wirklichkeit sind, dass wir um der Anerkennung und des Lobes der Anderen manchmal doch mehr Schein als Sein repräsentieren. Vergessen wir deshalb nicht, das wir trotz allem Guten und Tollen was wir sicher auch jeden Tag leisten, immer wieder fehlerhafte Menschen sind, die auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen sind. Wir alle sind Sünder und brauchen die Vergebung Gottes. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sich da Martin Luther und Papst Franziskus ganz einig wären.

Liebe, Mut, Vergebung – drei wichtige Worte auch für unser Leben heute!

Last but not least wünsche ich meiner Mitschwester in Christus, Pfarrerin Annette Mehlhorn und allen evangelischen Christen ein schöne und beeindruckende Feier des Reformationsjubiläums, und freue und bedanke mich, dass auch wir katholischen Christen eingeladen sind, mitzugedenken und mitzufeiern!

Es grüßt Euch auch im Namen des gesamten Gemeinderates,
Euer/Ihr Michael Bauer, Pfr.



Pfarrer Michael Bauer



Der genialste Sprachschöpfer aller Zeiten

Christian Feldmann

Auszüge aus dem Artikel erschienen in der FAS am 4.6.2017

Viele Ausdrücke, die wir heute benutzen, hat Martin Luther erfunden. Und dann hat er auch noch die Bibel übersetzt wie niemand vor ihm. Mit seiner Sprache schuf er die Voraussetzung für ein gemeinsames deutsches Bewusstsein.

Der genialste Sprachschöpfer aller Zeiten liebte solche klingvollen Alliterationen wie „Schmach und Schande“, „Leib und Leben“, „fressendes Feuer“. Nächstenliebe, Herzenslust, Ebenbild, Morgenland, Feuertaufe, Judaslohn, Bluthund, Machtwort, Schandfleck, Lückenbüßer, Lockvogel, Lästermaul, Gewissensbisse – tausend Sprachbilder, die Luther erfand und unsterblich machte.

Wetterwendisch, kleingläubig, friedfertig, lichterloh. Auf eigene Faust, für immer und ewig, sein Licht nicht unter den Scheffel stellen – immer wieder die zündenden Metaphern und die absolut treffsicheren Spots, die sofort ins Ohr gehen: „Ein Herz und eine Seele“, „der große Unbekannte“, „ein Buch mit sieben Siegeln“, „die Zähne zusammenbeißen“, „im Dunkeln tappen“, „auf Sand bauen“. Sprichwörtern, die Luther dem Volksmund entnahm, gab er oft genug erst den richtigen Schliff: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ – „Hochmut kommt vor dem Fall.“ – „Recht muss Recht bleiben.“ – „Den Seinen gib't der Herr im Schlaf.“

Luther war ein Glücksfall für die deutsche Sprache, dieser altmodische Neuerer, fromme Rebell und aufmüpfige Gläubige, der sich selbst

abwechselnd als „Doktor über alle Doktoren“ und als „armen stinkenden Madensack“ bezeichnete. Eine Denkmaschine, die mit grimmiger Lust Debatten führte, predigte und schrieb und unentwegt Texte produzierte: Vorlesungsmanuskripte, Bibelauslegungen, Disputationsthesen, beißende Polemiken, ironische Statements, Tischreden, Trostbriefe, Katechismen, theologische Traktate, ein gigantisches Schriftengebirge, das die Sprache hierzulande prägte und auf Dauer veränderte.

Vor allem aber war Luther bestrebt, die Schrift- und Literatursprache zum Volk zu bringen. Die neue Nationalsprache war gerade erst im Entstehen begriffen und schon in Gefahr, zum exklusiven Besitz der Fürstnhöfe und der Gebildeten zu werden, so wie Latein. Das durfte nicht geschehen.

„Dem Volk aufs Maul schauen“, „deutsch miteinander reden“ – es ist eines der bekanntesten Luther-Zitate und stammt aus der Schrift, mit der er seine Bibelübersetzung gegen Kritiker verteidigt, „Esel“ nennt er sie:

„Man muß nicht die Buchstaben in der lateinischen Sprache fragen, wie man soll Deutsch reden, wie diese Esel tun, sondern man muß die Mutter im Hause, die Kinder auf der Gassen, den gemeinen Mann auf dem Markt darum fragen und denselbigen auf das Maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; da verstehen sie es denn und merken, daß man deutsch mit ihnen redet.“

Erbarmungslos merzt er die damals im kirchlichen Raum gebräuchlichen lateinischen Modewörter aus, spricht vom Himmel statt vom Firmament, vom Segnen und Fluchen statt vom Benedeyen und Maledeyen.

Prägend für Sprachgeschichte (wurde) die Bibelübersetzung. Martin Luther habe einen neuen Papst erschaffen, spottete man damals, nicht aus Fleisch und Blut, sondern aus Papier. Das Projekt ergab sich folgerichtig aus seiner zentralen Idee von der innigen, unmittelbaren Beziehung zwischen Mensch und Gott: Jeder Laie soll Gottes Wort lesen können, ohne amt-

liche Vermittler und mühsam zu findende Übersetzungshilfen. Das Deutungsmonopol des Klerus ist damit gebrochen.

Luthers 1534, zwölf Jahre vor seinem Tod, endlich komplett publizierte Bibelübersetzung ist nicht die erste gewesen – aber zweifellos die schönste, genaueste und einflussreichste.

Entscheidend für die flächendeckende Verbreitung der Luther-Bibel und damit für den Erfolg der Reformation war bekanntlich die

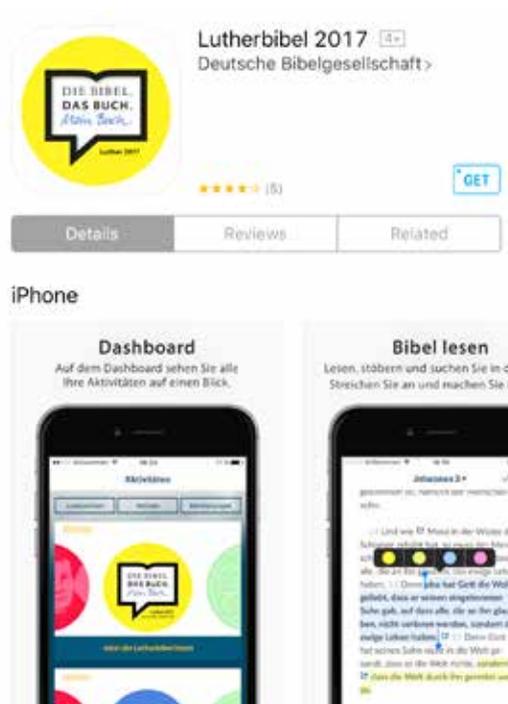


Die Lutherbibel
revidiert zum Reformationsjubiläum 2017



rasante Entwicklung des Buchdrucks. Zum ersten Mal entstand so etwas wie Öffentlichkeit. Die erste Auflage des Neuen Testaments in Luthers Übersetzung – 3000 Exemplare – war sofort ausverkauft, obwohl schon die ungebundene Ausgabe einen halben Gulden kostete. Dafür konnte ein Bauer zwei Pflüge kaufen und musste eine Magd – sollte sie lesen können – monatelang arbeiten. Bis zu Luthers Tod wurden die ganze Bibelübersetzung oder Teile daraus mehr als 400 Mal neu aufgelegt. Jeder dritte oder vierte des Lesens kundige Deutsche, so hat man ausgerechnet, muss das Buch besessen haben.

Die Lutherbibel ist das Buch der deutschen Nation geworden und geblieben. An ihr lernte man buchstabieren, lesen und schreiben, nicht selten war sie das einzige Buch im Haus und sogar in der Schule. Die Wucht der Lutherbibel hat allen Veränderungen im Detail getrotzt, die sich dem gewandelten Sprachgefühl oder neuen Erkenntnissen der Bibelwissenschaft verdanken.



Zum Reformationsjubiläum 2017 erschien jetzt die neueste Fassung des Longsellers. Zehn Jahre lang hat ein Team von siebzig Theologen, Sprach- und Literaturwissenschaftlern die Luther-Übersetzung auf ihre Texttreue hin überprüft, auf der Basis des aktuellen bibelwissenschaftlichen und philologischen Forschungsstandes. Und siehe da: Die Lutherbibel von 2017 klingt plötzlich wieder stärker nach Luther, die Experten haben viele Originalformulierungen des Reformators wieder aufgegriffen.

Die Überraschung: „Viele Leserinnen und Leser, denen wir den jetzigen Text vorlegten, sind gerade von diesem außeralltäglichen Sprachklang beeindruckt! Luthers Sprache trifft einen Nerv von Religion, wenn Religion die Begegnung mit dem Außeralltäglichen meint.“

Die Lutherbibel 2017

erschienen in der Deutschen Bibelgesellschaft
Kostenlos für iOS, Android und Amazon Kindle Fire
(ebenso auch die Einheitsübersetzung vom Katholischen Bibelwerk)

Entdecken Sie unsere neue Webseite!

BODY & SOUL

MEDICAL CLINICS



Downtown Clinic & Lifestyle Center - Xintiandi

An Ji Plaza, 14th floor
760 South Xizang Road
T: (+86 21) 5101 9262
huangpu@bodyandsoul.com.cn

Hongmei Road Clinic - Hongqiao

Zhi Di Plaza
211 Chengjiaqiao Zhi Road
T: (+86 21) 6461 6550
minhang@bodyandsoul.com.cn

Century Park Clinic - Pudong

Jin Ying Bld (B), Room 1303
1518 Minsheng Rd, 80 Hanxiao Rd
T: (+86 21) 6162 0361
pudong@bodyandsoul.com.cn

Four Seasons Clinic - Jing'an

Four Seasons Hotel, Level 6
500 Weihai Road
T: (+86) 150 0059 7770
jingan@bodyandsoul.com.cn

- Gynäkologie
- Kinderwunsch-Behandlung
- Kinderheilkunde
- Dermatologie
- Chinesische Kräutermedizin
- Akupunktur
- Physiotherapie/
Krankengymnastik
- Funktionelle Medizin
- Chiropraktik & Orthesen
- Personal Training
- Osteopathie
- Medizinische Fußpflege
- Psychologie



WILLKOMMEN unter GOTTES Segen!

Nach großen Abschieden vor den Sommerferien wurden die Tränen über manchen Verlust inzwischen getrocknet. So konnten wir mit Zuversicht und Gottvertrauen neu an den Start gehen. Neue Gesichter, neue Geschichten, neues Engagement für eine alte gute Sache, im Dienst am geistlichen Zusammenleben der Deutschsprachigen in Shanghai. „Du bist Heilig!“ hieß das Motto bei unserem Begrüßungsgottesdienst im Generalkonsulat. „Du wirst gebraucht“ – wir warten auf dich! Die Gemeinde als vielstimmiges Orchester mit Geigen, Trompeten, Klarinetten, Pauken und Hörnern: So ließ sich die gottesdienstliche Versammlung in harmonischen Klängen hören.

Wir dürfen zuversichtlich sein, dass das Gemeindeleben weiterhin frisch im Schwung bleibt. Alle Neuen und Engagierten begrüßen wir herzlich:

Willkommen! Nihao! 你好!

Wunderbar, dass wir bei dieser Gelegenheit gleich vier neue Gemeinderäte in ihren Dienst einführen und dafür segnen konnten. Zuversichtlich stimmt auch, dass im Deutschen Generalkonsulat trotz großer Wechsel wieder Menschen bereit sind, unsere Gemeinde willkommen zu heißen. So folgen wir weiter unserem Motto:



**Deutschsprachige Christliche Gemeinde
Shanghai:**

**Jesus Christus in
Ökumenischer Gemeinschaft begegnen.**

Danke allen, die uns dabei unterstützen!

Wiedersehen und Begrüßung nach der Sommerpause nach dem Gottesdienst im Innenhof vor dem John-Rabe-Saal des Deutschen Konsulats





Die langjährige Gemeinderatsvorsitzende Sabine Liu (3.v.li) und ihr neuer Stellvertreter Ulrich Tome (2.v.li) führen zusammen mit Pfarrerin Annette Mehlhorn und Pfarrer Michael Bauer die neuen Gemeinderäte in ihr Amt ein (v.li.n.re.): Solveig Voss (ganz li.), Heinz Schumann, Nils Ditzel, Ekkehard Rathgeber (auf der re. Seite)

DCGS-SCHIRM

Mit der DCGS sind Sie gut beschirmt, denn der nächste Regen kommt in Shanghai ganz bestimmt!

Den neuen Schirm der DCGS in leuchtendem Blau bekommen Sie für CNY 50.

Der Reinerlös kommt der Gemeinde zugute.



Claudia Spahl, neue stellvertretende Konsulin begrüßte die Gemeinde in den Räumen des Generalkonsulats

Deutscher Club Shanghai



Seid ihr neu in Shanghai? Oder seid ihr schon länger hier und habt das Bedürfnis euch mit anderen deutschsprachigen Menschen auszutauschen? Dann kommt einfach zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage, schreibt uns einfach an oder nutzt unsere Wechat Seite. Einfach QR Code scannen!



deutscherclub@schanghai.com
www.schanghai.com/deutscherclub



Wochenendfahrt nach Kaifeng und Luoyang

Kaifeng und Luoyang waren zwischen dem 6. Jh. v.u.Z. und dem 12. Jh. u.Z. mehrfach in unterschiedlichen Dynastien Hauptstädte des chinesischen Reiches. Bis heute ist ihre Geschichte als Zentren der chinesischen Kultur sichtbar.

Unsere Ausflug wird am Freitag abend mit einer Übernachtungsfahrt beginnen. Der K-Zug startet in Shanghai (20.46 Uhr) und wird Suzhou (22.04 Uhr) und Nanjing (00:46) passieren; Zustiege sind möglich.

Wir werden in Kaifeng morgens um 8.20 Uhr

ankommen und sogleich in die historische Altstadt fahren, um uns dort vor der Andacht in der Kathedrale mit einem chinesisches Frühstück zu stärken. Es wird vor dem Mittagessen Gelegenheit zu einem Spaziergang in den Gassen der Altstadt geben. Am frühen Nachmittag wird uns ein Mitglied der jüdischen Gemeinde Kaifengs in seinem Zuhause begrüßen. Kaifeng lag an der historischen Seidenstraße, über den vor Jahrhunderten Juden aus dem Mittleren Osten nach Kaifeng gelangten. Die Referentin ist eine ihrer Nachfahren, wird uns ihr Privatmuseum vorstellen und über die Geschichte der Juden Kaifengs berichten.

Danach werden wir mit dem Schnellzug nach Luoyang fahren, ins Hotel einchecken und zum Abendessen gehen: Ein „Wasserbankett“ - ein örtliches Festessen aus Luoyang mit 24 Gängen - wird einen Verdauungsspaziergang über den Nachtmarkt notwendig machen.

Am Sonntag morgen werden wir nach dem Frühstück zu den Longmen-Höhlen, einem UNESCO-Weltkulturerbe, aufbrechen. Dort wurden über Jahrhunderte hinweg Zehntausende Buddhas



Trommelturm in Kaifeng

ABENDBROT

...deutsche Backtradition!

... aus unserem Sortiment



Adresse: Gao Guang Road 925-5
Tel/Fax: 021-69233277

www.abendbrot.com.cn



Juden bei der Passah-Feier in Kaifeng

**Gemeindefahrt von
Freitag, den 3. bis Sonntag,
den 5. November 2017**

unterschiedlicher Größe in den Fels gehauen.
Unter den Lognmen-Grotten wurde im Jahr 2009
die möglicherweise älteste christliche Stätte des
Landes entdeckt. Eine Felsnische mit darüber

eingraviertem Kreuz, die zwischen dem 6. und
9. Jahrhundert n.Chr. wahrscheinlich als Grab-
stätte diente.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Schnellzug
zurück nach Hause: Ankunft Nanjing Süd 20.06
Uhr, Suzhou Nord 20.59 Uhr, Shanghai Hongqiao
21.26 Uhr.

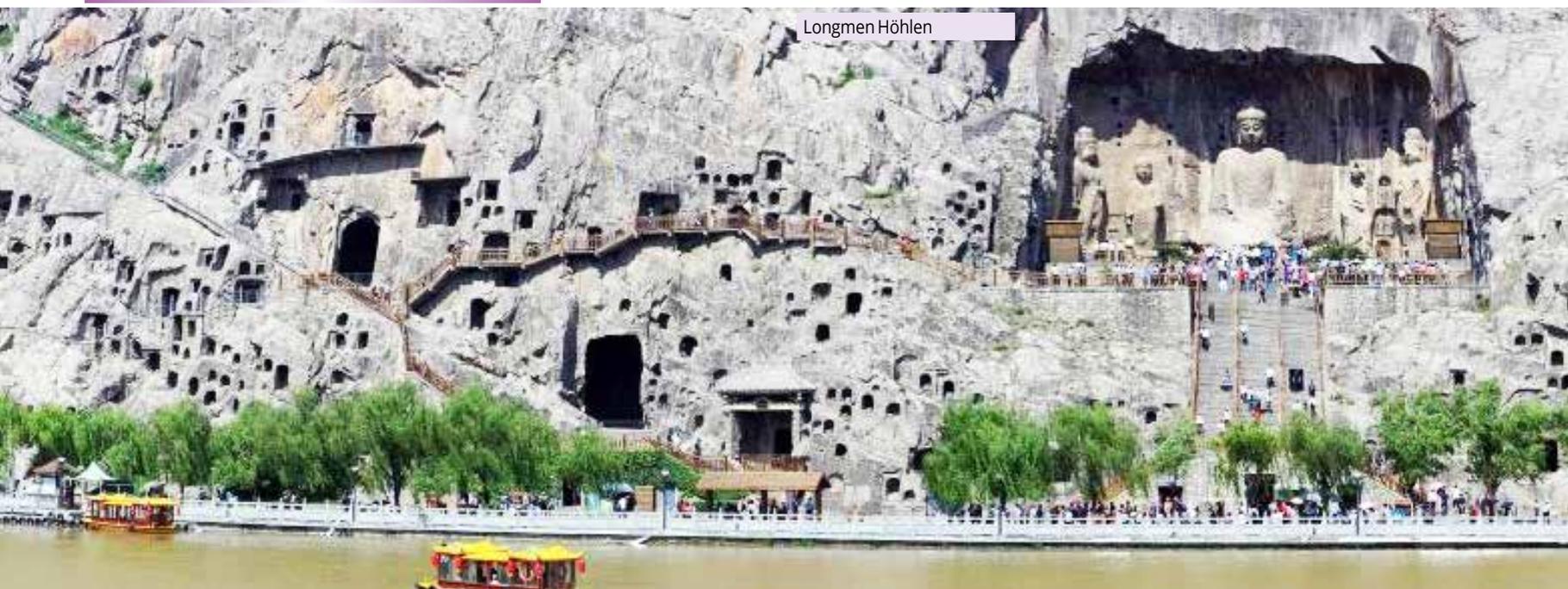
Die Fahrt wird pro Teilnehmer voraussichtlich
insgesamt ca. 1500 RMB kosten (Zugtickets
ca. 900RMB, Transfers, Hotel dzt. 400RMB/DZ,
Eintrittskarten ca. 100RMB, Sonstiges incl.). Die
Teilnahme von Kindern ist möglich.

Zur **Anmeldung** möchten Sie bitte eine Email mit
dem Betreff „KAIFENG“ senden an

frederik.weber@gmail.com

unter Angabe Ihres Namens, der Anzahl der Inte-
ressenten und ob Kinder darunter sind, und Ihres
Wechat-Kontakts. Sie werden hernach weitere
Informationen zum Ablauf erhalten.

Anmeldeschluß ist der 27. September 2017.
Weitere Fragen können an dieselbe Emailadresse
gerichtet werden.



Longmen Höhlen



JOHANNES BRAHMS: EIN DEUTSCHES REQUIEM

Im Oktober besucht eine Hamburger Kantorei Shanghai. Gemeinsam mit deutschen und chinesischen Partnern bringen wir aus Anlass des Reformationsjubiläums ein großes Musikwerk zur Aufführung. Wer mitsingen möchte, ist willkommen!

Vor drei Jahren feierten wir den 300. Geburtstag des in Hamburg beerdigten Bach-Sohns Carl Philipp Emmanuel Bach mit einem großen Konzert in der Mu'en Kirche am People's Square. Fünf Hamburger Musiker, unter ihnen der Leiter des Hamburger Konservatoriums Michael Petermann und die Hamburger Kantarin Petra Müller erarbeiteten im Laufe einer Woche mit deutschen und chinesischen Instrumentalisten und unserem Chor ein Konzert. Über 1000

Termine für Mitwirkende:

21.10. (abends) Erste Probe und Begegnung

22.10. (morgens und nachmittags) Proben

Während der Woche Abendproben

26.10. 19.00 Öffentliche Generalprobe mit Einführung in das Werk

**Bei Interesse an Mitwirkung bitte melden:
pfarrerin@annette-mehlhorn.de**

Menschen besuchten dieses Konzert, das mit unterhaltsamen Erklärungen über die musikgeschichtliche Bedeutung des Jubilars verbunden war. Am nächsten Tag mündete dies in den ersten ökumenisch begangenen Gottesdienst zum Reformationstag der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai.

Sehr heiter ging es

dann im folgenden Jahr beim ökumenischen Reformationsgottesdienst im John-Raabe-Saal zu: Trotz mancher Anspannung angesichts des für beide Seiten sehr unterschiedlich wahrgenommenen Anlasses, wurde beim Gedanken- und Gabentausch im evangelisch-katholischen Pfarrduo viel gelacht. Im vergangenen Jahr konnten wir den Reformationstag zum ersten Mal im chinesisch-deutschen Dialog feiern: Gemeinsam mit der ersten kirchlichen Delegation, die Shanghai im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs zwischen Hamburg und Shanghai besuchte, begingen wir den Tag mit einem Gottesdienst in der erneut voll besetzten Mu'en Kirche.

In diesem Jahr wird der 500. Jahrestag der Reformation nun mit der Aufführung des Deutschen



Petra Müller dirigiert beim Bach-Konzert. Kantarin Petra Müller mit dem DCGS-Chor beim Konzert aus Anlass des 300. Geburtstages von Carl Philip Emanuel Bach. In diesem Jahr wird nun das 500. Jubiläum der Reformation mit einem Konzert gefeiert.



Aufführungen

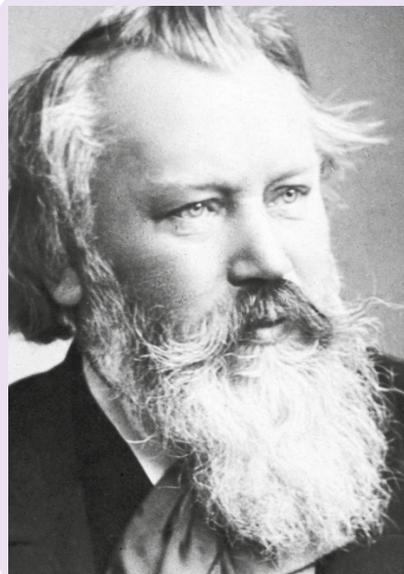
27. und 28.10. *

29.10. Gottesdienst* zur Feier des 500. Jahrestages der Reformation

* Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Requiems von Johannes Brahms gefeiert. Aus Hamburg-Rissen reist Kantorin Petra Müller dazu mit einem großen Teil ihrer dortigen Kantorei an. Der Chor ist gut vorbereitet, er kann uns also trotz der kurzen Probenzeit sicher in die Melodien und auf die (Ton)Sprünge helfen. Außerdem hoffen wir, dass es gelingt, möglichst viele einheimische Chorsänger*innen dabei zu haben. Wer sich individuell vorbereiten möchte, ist ebenfalls herzlich dazu eingeladen: Chornoten werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Es gibt Probe-CDs oder die Möglichkeit, im Internet den „kleinen Repetitor“ zu besuchen, der Sänger*innen beim Proben unterstützt.

In Kooperation mit dem Hamburg Liaison Office Shanghai (HLO) mit Unterstützung durch den Shanghai Christenrat (SCC), geförderter von der EKD und dem Auswärtigen Amt.



Zum Komponisten und zum Werk

Johannes Brahms wurde am 7. Mai 1833 in einem ärmlichen Viertel der Hamburger Altstadt geboren. Er wäre gerne zeit seines Lebens seiner Vaterstadt treu geblieben, denn er war ein echter Lokalpatriot, ein „Kind Hamburgs“. Von Wien aus, wo er sein musikalisches Talent entfalten konnte schrieb er: „ich hänge wie an einer Mutter an meiner Vaterstadt. Jetzt hier, wo mich so viel Schönes erfreut, empfinde ich doch, und würde es immer empfinden, dass ich fremd bin und keine Ruhe habe“. Das Motiv der Heimat-und Ruhesuche durchzieht dann auch das Werk des Komponisten in einer für die Romantik typischen Art und Weise. In gewissem – zeitbedingt begrenzten – Sinn handelt es sich bei Johannes Brahms um einen „Wanderarbeiter“ oder „Expatriat“ seiner Zeit. Das bringt ihn uns heutigen Weltenwanderern, -bummlern, Flüchtlingen und Arbeitsmigranten nahe und macht möglicherweise die Wirkung aus, die seine Musik bis heute auf viele Menschen ausübt. Dies lässt sich vor allem im Deutschen Requiem, einem seiner persönlichsten Werke, sehen.

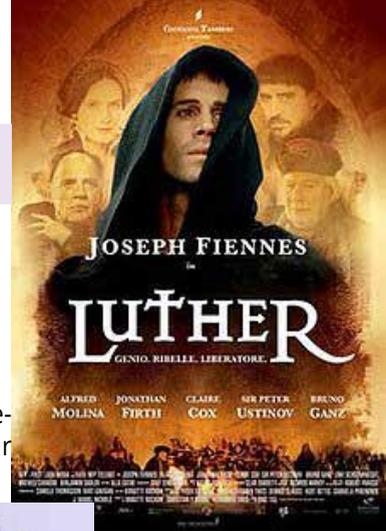
Das Deutsche Requiem von Johannes Brahms gilt in vieler Hinsicht als ein außergewöhnliches Werk der Musikgeschichte:

1. Indem es in deutscher Sprache verfasst ist und nicht der liturgischen Ordnung folgt, die bis dahin die lateinische Totenmesse hatte, wendet es sich den Fragen von Tod und Leben auf neue Weise zu.
2. Statt um die ewige Ruhe der Toten besorgt zu sein, ist sein Inhalt von der Sorge um Trost und Seelenheil für die Lebenden bestimmt. Dafür stellt der Komponist Verse aus der Lutherbibel zusammen, deren Abfolge und inhaltlicher Faden dramaturgisch fein abgestimmt wird.
3. Er bringt damit ein neues, vom Geist der deutschen Romantik geprägtes Verhältnis zu Tod und Leben, sowie der Beziehung des gläubigen Individuums zu sich selbst, seinem Schöpfer und der Welt zum Ausdruck. Dieses ist vom aufklärerischen Säkularisierungsprozess ebenso bestimmt wie von der Sehnsucht, Heimat und Verankerung in Welt, menschlicher Gemeinschaft und ewigen Kräften zu finden.

Aus diesen Gründen eignet sich das Deutsche Requiem in besonderer Weise, einen deutschen Strang der Kultur-, Religions- und Geistesgeschichte zum Ausdruck zu bringen: Eine aus der Reformation beeinflusste Herausbildung individualisierter, dem Säkularen gegenüber offener Frömmigkeit, die sich heute nicht nur im Protestantismus, sondern auch bei vielen katholischen Gläubigen findet. Indem das Werk um Tod und Leben kreist folgt es zugleich einem allgemein menschlichen Thema. Das macht es zu einer idealen Grundlage für den musikalischen interkulturellen Dialog.

Johannes Brahms und Clara Schumann
Seiner musikalischen Weggefährtin Clara Schumann übereignete Johannes Brahms zu Weihnachten 1866 mehrere Sätze des „Deutschen Requiems“.

Jahrhundert- verdächtig!



Sie starten weiterhin im herausragenden 500. Jahr der Reformation: Neun Jugendliche haben sich zur Konfirmationsvorbereitung angemeldet. Begrüßt wurden sie Anfang September von ihren Vorgänger*innen: Diese wurden im Juni unter dem Reformationsschlager „Ein feste Burg ist unser Gott“ eingesegnet. Jugendliche, die in der brummenden Metropole Shanghai in schwankenden Zeiten trotz schulischer Ansprüche, vieler Alternativ-Angebote und Freizeitaktivitäten Grund und Halt im Glauben suchen: Das klingt vielversprechend.

Für den 22. April ist geplant, dass diese Jugendlichen mit der Gemeinde einen eigenständig vorbereiteten Gottesdienst feiern. Konfirmation soll dann am 20. Mai sein.

Sie haben das Glück, viele interessante Gesprächspartner im engagierten Konfi-Team zu finden. Nicht alle können immer dabei sein,

aber alle sind bei Begegnungen offen für Fragen und Ideen:



Eugen Koch

Ich bin mit Herz und Sinn dabei, denn der Glaube an Jesus Christus sollte auch von der männlichen Seite betrachtet werden.

Solveig Voss

Konfizeit ist: gemeinsam Gottes großartiges Angebot entdecken und dann JA dazu zu sagen!

Sabine Liu

Jugendliche bei der Verwandlung von „unschlüssig, leicht desinteressiert, mal sehen“ zu „hey, ich glaube ich versuche das mal mit Gott“ zu begleiten finde ich spannend!



16.9. HH-Haus P
anschl. Elterngr
24.9. um 15 Uhr
mandengruppe
29.10. Festgottes
November*: Pr
des Glaubens"



„Luther“

Fr., 22.09. um
18:30 Uhr

Theater der Deut-
schen Schule
Hongqiao

Laura Günther

Glaube gibt
Kraft für schwe-
re Zeiten. Diese
Erfahrung gebe
ich gerne weiter.



Janet Fredrich

Ich engagiere
mich im Konfi-
unterricht, weil
ich bewegende,
tiefe Gespräche
mit Jugend-
lichen liebe.

Die Konfirmierten
2017 während des
Gottesdienstes



Projekttag Konfirmationsvorbereitung*
Gespräch*

Erntedankgottesdienst mit Einführung der neuen Konfir-

missionsvorbereitung zum 500. Jubiläum der Reformation*

Projekttag zur Firm- und Konfirmationsvorbereitung „Perlen

*Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben, bitte Homepage beachten!



Thomas Armbrecht



In meiner eige-
nen Lebensge-
schichte standen
mir immer wieder
Menschen zur
Seite, die mir
von Jesus erzählt
haben. Erst da-
durch habe ich
IHN getroffen.
Ich möchte et-
was weitergeben
an andere und
von Jesus erzäh-
len.



Stefanie Käss

Meine Paten-
kinder leben weit
weg in Deutsch-
land. Hier kann
ich Jugendliche
im Glauben be-
gleiten und da-
bei ihre Paten
vertreten, die oft
auch in Deutsch-
land leben.

**Junge Leute, die sich für Jesus Christus enga-
gieren: Die Zukunft der Kirche!**

„Unsere“ neuen Konfis in der Mitte vorne:

Johannes Wawra, Frederik Gustke, Moritz Arend-
Heidbrinck, Sophia Röhr, Matthias und Christoph
Fischer, Annika Schaper, Moritz Funk sowie
Ana Maria Mecklenburg (nicht auf dem Bild)

Im Hintergrund, li. und re. Konfirmierte des
Jahrhundertjahrgangs, einige Teamer der Konfis
im neuen Jahrgang sowie Pfarrerin Mehlhorn.



Mit Jesus in einem Boot

Michael Bauer



„Mit Jesus in einem Boot“ nicht nur auf dem See Genezareth, sondern während eines ganzen Lebens. Darum geht es uns im Unterricht zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Der Elterntreff zur Erstkommunion findet am 24.09. um 14 Uhr vor dem Gottesdienst in St. Peter's statt.

Der Gottesdienst mit Feier der Hl. Erstkommunion wird am 19.05.2018 um 10 Uhr ebenfalls in St. Peter's sein.

KÖLN BESUCHT HAMBURG IN SHANGHAI

Am Dienstag, den 5. September besuchte der Dompropst („Chef des Kölner Doms“) Gerd Bachner das „Hamburghaus, und traf dort zu einem Gespräch auch Lars Anke, den Leiter des Hamburg Liaison office. Darüber hinaus traf der Dompropst mehrere Vertreter der chinesischen Ortskirche, und machte begleitet von Pfarrer Michael Bauer auch eine Wallfahrt zur Sheshanbasilika. Am Abend traf er schliesslich auch einige Vertreter unser DCGS, die ihm von unserem zahlreichen Gemeindeaktivitäten erzählten



FEUERZANGENBOWLE

Mit Buffet, Feuerzangenbowle & Film „Die Feuerzangenbowle“



GERMAN CENTRE
FOR INDUSTRY AND TRADE
SHANGHAI

BayernLB Group

8. Dezember, 18:30 Uhr, German Centre Shanghai

Save the Date!

Wir informieren Sie auf unserer WeChat Seite oder per E-Mail Newsletter, sobald weitere Details und die Anmeldung zur Feuerzangenbowle zur Verfügung stehen.



www.germancentreshanghai.com/newsletter

Terminankündigung

männer Besinnungs- Wochenende 2018

Michael Bauer

Im März 2018 findet im Salesian Retreat Center auf der Insel Cheung Chau unser elftes Besinnungswochenende für Männer statt, das diesmal unter dem Thema steht:

Männerwochenende 2018
Fr., den 2. bis So., den 4. März



Teilnehmer 2017



Teilnehmer 2014



Teilnehmer 2015

Teilnehmer 2016

**„Glaube, Hoffnung und Liebe
im säkularen Zeitalter“**

Die Kosten betragen 600 RMB für Verpflegung und Unterkunft. Anmeldung und Infos bei Pfarrer Michael Bauer (michaelh.bauer@nexgo.de). Welcome to join!



SWISS BUTCHERY

NEW ! Order online



**The Highest
Meat Quality
& Safety Standards**



Tuesday - Sunday: 10AM-6:30PM
3187 Hongmei Road, Shanghai
虹梅路3187弄6号, 近红松路
(021) 5223 7301

Follow us

Shop online on WeChat
or at www.swissbutchery.com
or call us for delivery.



Taufe in SHENYANG am 9. JULI

Daniel Maurer

geboren am 8. August 2016 in Shenyang wurde am Sonntag, den 9. Juli 2017 in Shenyang (China) das Sakrament der hl. Taufe gespendet



Eltern sind Steffen Maurer und Ying Maurer.
Der Taufpate ist Jonas Andersch.



WHAT RISKS DO YOU FACE LIVING IN CHINA?

Whatever your risk we have a number of insurance products that can give you and your family piece of mind that you are financially protected whatever life throws at you. The main products that you can contact us to discuss are:

- Health insurance
- Life insurance
- Pension products
- Portfolio Management
- Alternative Investments

Contacting us has never been easier:
E: kevinhennessy@fsplatinum.com
T: 021 8023 8511
M: 159 2101 4987



WeChat with any questions:
Contact: kevinhennessy



PLATINUM
FINANCIAL SERVICES LIMITED



evangelISCHE Trauungen Yin Chiang und Marc Hermann

wurden am 8.8. in Taipeh von Pfarrerin Annette Mehlhorn evangelisch getraut.

Trauspruch:

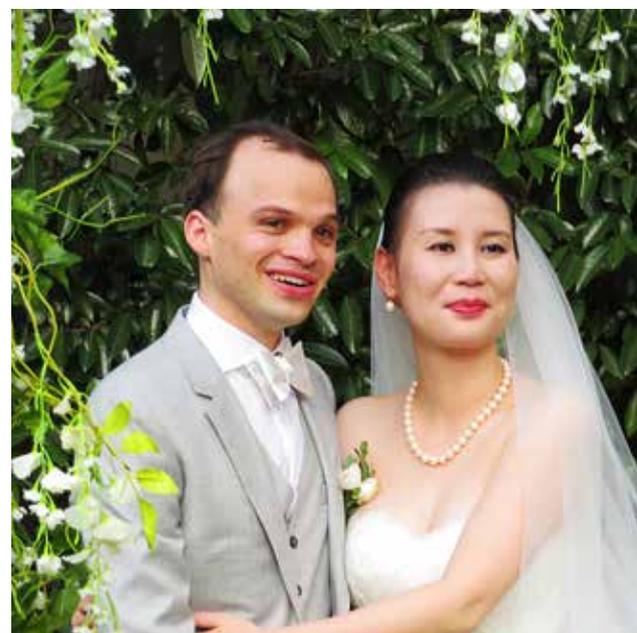
Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit, sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört nimmer auf. (1. Korinther 13, 4-8a)



Johannes Linnemann und Sun Ye (Zoe)

wurden am 27.8. in Shanghai von Pfarrerin Annette Mehlhorn evangelisch getraut.

Trauspruch: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13, 13).





Conny Reeken

Christian Moskob

Ekkehard Rathgeber

von Annette Mehlhorn

Seit November 2015 sind Conny Reeken und ihr Mann Burkhard in Shanghai. Über den Chor war schnell der Einstieg ins Engagement gefunden. Anfang 2016 ließ Conny sich für die Mitarbeit im Gemeinderat gewinnen und übernahm hier die Führung der evangelischen Finanzen. Unter Connys „goldenen Händen“ kam das Schatzmeistertum zur Blüte. Sie erkannte die Notwendigkeit, Aufgaben im Fundraising zu übernehmen, und schmiss sich dafür ins Zeug. Fröhlich und gelassen, aber auch beharrlich stellte sie sich den Herausforderungen unserer beständig fluktuierenden, höchst heterogenen Gemeinde. Auch komplexe Sachverhalte aus der erforderlichen Jahresabschlussaufstellung (ev./kath.) und dem parallel in zwei Währungen geführten Haushalt bewältigte sie mühelos. Obwohl sie also bis zur Übernahme des Ehrenamtes als Finanzverantwortliche den Bedarf an gemeindlichem Fundraising kaum kennengelernt hatte, erwies sie sich darin als Naturtalent. **Großen Dank, Conny!**

Wer weiß, vielleicht gelingt es ihr, unserer Kir-



che in diesem Feld weiter auf die Beine zu helfen. Denn das hätte diese gerade auch in Deutschland sehr nötig. Gottes Segen begleite sie.



seiner Ankunft in Shanghai im Jahre 2014 schnell in Kontakt mit unserer Gemeinde, und wurde immer mehr zu einem der festen Säulen des Gemeinderates. Er übernahm die sensible Aufgabe des Kassenprüfers, jeweils für den evangelischen und katholischen Haushalt, und wurde bald auch zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Einen ganz besonderen Einsatz zeigte er als letztes Jahr die deutschen Bischöfe die Zuschüsse für die Auslandsseelsorge um fast 50% Prozent kürzen wollten, was die Schliessung von vielen katholischen Auslandsgemeinden in der ganzen Welt, auch in Asien, bedeutet hätte. Auch seinem Engagement ist es zu verdanken, dass dieser Beschluss (vorerst) nicht umgesetzt wird.

Danke Christian! Ich und der gesamte Gemeinderat der DCGS wünschen Dir, dass Du und Deine Familie auch in Deutschland eine Gemeinde findest, wo Du Heimat im Glauben erfahren darfst!

von Michael Bauer

Bei unserem Eröffnungsgottesdienst mussten leider Abschied von Christian Moskob nehmen, der mit seiner Familie nach sechs Jahren Asien wieder nach Deutschland zurückkehrt. Nachdem seiner Zeit in Hongkong, kam er nach

Ekkehard Rathgeber (evangelisch), Jahrgang 1965, lebt seit 23 Jahren mit seiner Frau Doris und seinem Sohn Erik (11) in Shanghai. Alle drei sind in Shanghai sehr verwurzelt. Beruflich ist Ekkehard mit seiner eigenen Firma im Immobilienbereich tätig und Doris leitet ihre eigenen medizinischen Praxen, Body & Soul - Medical Clinics, für integrative Medizin in Shanghai.

„Während unserer langen Zeit in Shanghai haben wir die Arbeit der DCGS sehr zu schätzen gelernt. Es gab viele fröhliche aber auch traurige und tragische Anlässe, bei denen die ökumenische Gemeinde eine grosse Stütze für die Betroffenen war.“

Aus diesem Grund ist mir die Entscheidung sehr leicht gefallen, mich aktiv im Gemeinderat der DCGS zu engagieren.“





SOLVEIG VOSS



Mit meinem Mann Dennis lebe ich seit März 2015 in Shanghai. Wir kommen aus Kiel und haben vor unserem Umzug in Irland (Dennis) und in der Schweiz (Solveig) gearbeitet.

Mein Interesse an China wurde durch chinesische Austauschstudenten geweckt, die einmal jährlich in der Fachhochschule Lübeck eintrafen. Kurz darauf fand ich mich im Wahlpflichtfach Chinesisch wieder. Es folgte ein Praktikum in Xi'an, bei dem ich Bekanntschaft mit chinesischen Christen machte. Beeindruckt von diesen Erfahrungen ergriff ich die erste Möglichkeit, als Audiologin in der Forschung und Entwicklung meines Schweizer Arbeitgebers in Shanghai zu arbeiten.

Der DCGS begegnete ich zwei Wochen nach meiner Ankunft in Shanghai am Palmsonntag 2015. Ostern trat ich dann gleich zum ersten Mal mit dem Chor auf. Bald darauf begann ich, im Kindergottesdienst und bei der Konfirmationsvorbereitung mitzuwirken.

Als ehemalige Pfadfinderin, Jugendleiterin und Mitarbeiterin in der Studentenmission Deutschlands ist mir Gremienarbeit nicht unbekannt. Ich freue mich darauf, das Gemeindeleben der DCGS vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit und für junge Erwachsene aktiv mitzugestalten.

SCHATZKISTE

von Pfarrerin Annette Mehlhorn



Was ist diesmal in der Schatzkiste drin?

Was hat das zu bedeuten?

Kinder entdecken die Geschichten von Gott. Was erzählt die Bibel über Jesus? Stimmt das auch heute noch? Wie sehe ich das?

Gott erfahren, den Glauben heute erleben und verstehen. Das ist die Schatzkiste für Kinder im Alter bis zum 4. Schuljahr. Mit dem Glauben groß werden, ein Schatz fürs Leben.



Schatzkiste in Lakeside
Fr., 22.09., 15:15 bis 17:30 Uhr

Anmeldung bis 19.09. bei
wir.wegener@gmx.de



**Ihre Agentur für Rückstellungen
ins Rhein-Main Gebiet**

„Damit Sie Hände und Kopf frei haben für einen reibungslosen Start nach Ihrer Landung.“

Tel. +49 6192 9379 480
www.h-c.biz



DCGS - deutschsprachige christliche gemeinde

Jesus Christus in ökumenischer Gemeinschaft begegnen

Shanghai

Heimat in Shanghai

Fern und doch nah - Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir
Gemeinschaft, Vertrauen und Orientierung

Unsere Vision

- Planbarer Haushalt für mehr Zukunftsgewissheit
- Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. Religionsunterricht
- Sicherung der evangelischen Pfarrstelle
- Eine feste Stelle für Kirchenmusik
- Hilfe in Buchhaltung und Verwaltung
- Zuverlässige Unterstützung von Aktivitäten unserer chinesischen Geschwisterkirchen

Das passiert mit Ihren Fördergeldern

Schon jetzt!

- Finanzierung der evangelischen Pfarrstelle (rund 45% trägt die Gemeinde in Shanghai)
- Materialien und Ausstattung für Gottesdienste
- Raummiete für Kirchen
- Honorare für Kantoren und Kirchenmusiker
- Büro und Verwaltungstätigkeit
- Kommunion-, Konfirmations- und Firmvorbereitung
- Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Will Foundation)
- Bildung und Gesundheit in armen ländlichen Regionen (Amity Foundation)

Förderbeiträge und Spenden sind
in Deutschland steuerlich absetzbar.

Wer in Deutschland evangelische Kirchensteuer zahlt, erhält sie bis zur Höhe des Förderbeitrags zurückerstattet.

Zum Erhalt der DCGS Förderer werden:

Sei dabei!

www.dcgs.de/foerderer

Sie wollen gleich fördern?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

- in EURO;

IBAN DE37520604100000801917

BIC GENODEF1EK1

Als Verwendungszweck angeben:

evangelisch | katholisch | ökumenisch

- in RMB gerne in bar

Sprechen Sie uns an!

Katholisch: Pfarrer Michael Bauer | michaelh.bauer@nexgo.de

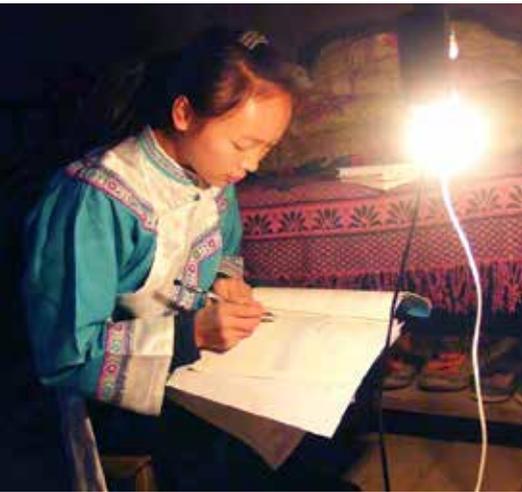
Evangelisch: Pfarrerin Annette Mehlhorn | pfarrerin@annette-mehlhorn.de





„Care FOR THE GIRLS“

Michael Bauer



Mo
Xiaomei
lernt zu
Hause

In Zusammenarbeit mit der katholischen Jinde Caritas Organisation in Shijiazhuang unterstützt die DCGS das Projekt "Care for the girls". Es geht darum Mädchen aus armen Landregionen in China den Schulbesuch zu ermöglichen. Dieses Jahr werden durch dieses Programm 563 Mädchen unterstützt. Die DCGS wird dieses grossartige Hilfsprojekt grösstenteils aus dem katholischen Gemeindehaushalt der DCGS unterstützen, es ist aber auch zukünftig daran gedacht mit anderen ausländischen christlichen Gemeinschaften in Shanghai ein grosses internationales Charity Event zu veranstalten, um noch mehr Mädchen helfen zu können!



Unterstützung beziehende Mädchen der Yao Minderheit in der Provinz Guizhou



Tired of Shanghai's smog?

Looking for a getaway for your holidays?

Fill your lungs with fresh air and enjoy truly spectacular landscapes

Yunnan Quality Tours

Colorful China specializes in active holidays for families and individuals throughout South-West China

Hassle free - competent – trustworthy – reasonably priced
Sino-Swiss Management – based in Kunming

Contact us: +86 13577066950 (English/German/French)
www.colorfulchinatravel.com // info@colorful-china.com



Gemeinderat

Michael Bauer	137 74310216	Katholischer Pfarrer, Changning michaelh.bauer@nexgo.de
Annette Mehlhorn	159 21087084	Evangelische Pfarrerin, Hamburg Haus pfarrerin@annette-mehlhorn.de
Sabine Liu	138 17851205	Gemeinderatsvorsitzende, Nähe DSS
Ulrich Tome	138 1292 5426	Stellvertretender Gemeinderatsvorsitzender
Titus von dem Bongart	158 00331953	katholische Finanzen
Ekkehard Rathgeber	139 01862167	evangelische Finanzen
Gabi Rabe	159 0167 9399	
Eugen Koch	185 2132 5522	
Ulrike Fey	152 0185 0849	
Heinz Schuhmann	139 10227715	
Solveig Vos	131 67262067	
Nils Ditzel	173 17311617	

KONTAKTE

DCGS - INFOVERTEILER

Für den E-Mail Verteiler der DCGS melden Sie sich an unter

dcgs-gemeindeinfo@web.de

Für den **WeChat Verteiler** (kein CHAT!, nur die Pfarrer posten!) schreiben Sie bitte eine WeChat Nachricht an Pfarrer Michael Bauer oder Pfarrerin Annette Mehlhorn.



Florentin Heid, geb. 21.8. 2016 in Shanghai, getauft am 20.8.2017 in Bristow in Mecklenburg.

Taufspruch:

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)

In die Gemeinde Shanghai aufgenommen am 10.9.2017



Connect via WeChat:
13816401525 Ewald@Gusto
www.gusto-shanghai.com

For detailed information please contact
Ewald: mobile 138 164 01 525!

TOP OFFER!

10%
Preisnachlass
bei direkter Ab-
holung im Gusto
Ende: 10.31.2017

Take-away

Optional:
• TAKE-AWAY vorgekocht
• TAKE-AWAY frische Metzgerware für Sie zum zu Hause kochen

...bestellen Sie bei uns!

Mediterranean - Austrian Cuisine

GUSTO Bistro & Café

Our partner
Ulrich's www.ulrichs-bakery.com

电话 Phone: +86 (0) 21 398 872 51
手机 Mobile: +86 138 164 815 25

Res 188, Balford 1, Lane 999, Casine Road, Qingspo, Shanghai
上海青浦区昌泽路999弄1号108室



GOTTESDIENSTE & Termine

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
17.09.	11.00	Katholischer Gottesdienst, Lakeside
19.09.	10.00	Bibelkreis, bei Margarita Martin
22.09.	15.15 bis 17.30	Schatzkiste im Clubhaus, Lakeside
22.09.	18:30	Film „Luther“ von 2003, Theater der Deutschen Schule Hongqiao
24.09.	15.00	Evangelischer Erntedankgottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden, All Saints
24.09.	15.00	Katholischer Gottesdienst mit Einführung der Erstkommunikationskinder, St. Peter's
01.10.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
08.10.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
11.10.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
15.10.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
22.10.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
Feierlichkeiten zum 500. Jahrestag der Reformation (vgl. S. 10, 11)		
27.10.	*	Ein Deutsches Requiem von Johannes Brahms – Festkonzert zum 500. Jubiläum der Reformation
28.10.	*	Ein Deutsches Requiem von Johannes Brahms – Festkonzert zum 500. Jubiläum der Reformation
29.10.	*	Evangelischer Festgottesdienst zum 500. Jubiläum der Reformation
		* Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben
31.10.	10.00	Bibelkreis, bei Margarita Martin
01.11.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
03. bis 05.11.		Gemeindeausflug nach Kaifeng und Luoyang Anmeldung bis 27.09.
05.11.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
12.11.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
12.11.	11.00	Evangelischer Gottesdienst, La Mesa

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
19.11.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
26.11.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
28.11.	10.00	Bibelkreis, bei Margarita Martin
03.12.	17.00	Musikalische Adventsfeier im John-Rabe-Saal mit anschließendem Adventsbasar
10.12.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
10.12.	11.00	Katholischer Gottesdienst, Lakeside
13.12.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
17.12.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
24.12.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints

geändert

Vorschau auf 2018

14.01.	10.30	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst und Empfang, Grand Kempinsky Hotel, Pudong
02. bis 04.03.		Männerbesinnungswochenende, Insel Cheung Chau (Hongkong)
19.05.	10:00	Gottesdienst mit Feier der Hl. Erstkommunion, St. Peter's
20.05.	14.00	Konfirmation, All Saint's
27.05.	offen	Gottesdienst mit Feier der Hl. Firmung

Als ökumenische Gemeinde versieht die DCGS alle gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland für Süd-China. Wenden Sie sich gerne auch mit persönlichen Anliegen an uns.

Alle Termine der DCGS sind so gut wie möglich im Voraus geplant. Trotzdem können sich Datum, Zeit oder Ort ändern, darum geben wir alle Änderungen über den E-Mail-Verteiler der DCGS rechtzeitig bekannt.

Der Gemeinderat der DCGS dankt LUTHER LAW OFFICES für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

alle INFOS und weitere VERANSTALTUNGEN AKTUELL UNTER
WWW.DCGS.NET



EVANGELISCHE KIRCHE AUF DEM CAMPUS DES NANJING UNION THEOLOGICAL SEMINARY (NJUTS)

von Pfarrerin
Annette Mehlhorn

Das Theologische Seminar in Nanjing ist das erste und älteste seiner Art in China. Es wurde 1952 auf Initiative von Bischof Ting gegründet. Unter den heute 21 theologischen Seminaren in China ist es das einzige nationale. Im Zusammenhang der Feiern zum 65. Jubiläum des Seminars am 5. Juni dieses Jahres wurde die große Kirche auf dem Campus eingeweiht.

Der vom Architekten Han Dongqing konzipierte Kirchenbau hat einen Gottesdienstraum mit 1000 Plätzen, eine Kapelle mit 500 Plätzen und eine Kunstgalerie. Der Kirchraum legt Wert auf Interaktivität und ist mit mehreren großen Bildschirmen ausgestattet. Die Dachform ist in ihrem Schwung und den Dachüberständen von chinesischer Architektur inspiriert. Anspielungen auf die Archen Noah und einen fliegenden Ad-

Qiaoge Road 100, Jiangning University Town, Nanjing 211112

ler betonen den schützenden Charakter des Gotteshauses. Die Bauarbeiten wurden 2003 mit dem Aufbau eines neuen Campus des Seminars begonnen und ruhten seit 2008 wegen finanzieller Schwierigkeiten. Erst nach großen Anstrengungen und Bemühungen konnte die Kirche in diesem Jahr fertig gestellt werden.

